



Bericht des Hochschulrats der Universität Hamburg über seine 36. Sitzung am 22. November 2012

Der Hochschulrat der Universität Hamburg hat am 22. November 2012 seine 36. Sitzung gemeinsam mit dem Präsidium im Verwaltungsgebäude der zentralen Universitätsverwaltung durchgeführt.

Der Hochschulrat hat in dieser Sitzung den derzeitigen Kanzler der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Herrn Dr. Martin Hecht, auf Vorschlag des Präsidenten einstimmig zum neuen Kanzler der Universität gewählt. Herrn Dr. Hecht wird sein Amt nach der Bestellung durch die Wissenschaftsbehörde voraussichtlich im April 2013 antreten. Der Hochschulrat zeigte sich sehr erfreut darüber, dass es nach dem bevorstehenden Ausscheiden von Frau Dr. Vernau so schnell gelungen ist, mit Herrn Dr. Hecht einen in der Wissenschaftsadministration ausgewiesenen und erfahrenen Kanzler zu gewinnen.

Zu Beginn der Sitzung hat der neue Ärztliche Direktor des UKE, Herr Professor Dr. Martin Zeitz dem Hochschulrat seine Vorstellungen zum UKE und vor allem zur Zusammenarbeit zwischen UKE und der Universität dargelegt. Er hat sein Interesse an einem inhaltlichen Austausch mit dem Hochschulrat bei der Entwicklung einer strategischen Ausrichtung der Medizinischen Fakultät und des Klinikums signalisiert. Daneben hat er sich für eine stärkere Vernetzung und eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen dem UKE und der UHH ausgesprochen. Diese Idee wurde gerne aufgegriffen und soll durch die Einrichtung einer kleinen AG auf den Weg gebracht werden, die das ganze Spektrum möglicher Gemeinsamkeiten betrachtet und Vorschläge erstellt. Der Hochschulrat erhofft sich davon zukünftig eine gute Interaktion und Kommunikation mit den Entscheidungsträgern der Fakultät.

Der Hochschulrat hat sich in seiner Sitzung weiter mit der geplanten Einrichtung des IZuLL (Interdisziplinäres Zentrum für universitäres Lehren und Lernen) befasst und die für die Einrichtung erforderlichen Umwidmungen von Professuren beschlossen. Das IZuLL soll die verschiedenen lehr- und lernbezogenen Arbeitsbereiche an der Universität Hamburg (Universitätskolleg, E-Learning, wissenschaftliche Weiterbildung, ggf. Sprachenzentrum, Organisations- und Personalentwicklung im wissenschaftlichen Bereich und Kompetenzentwicklung für die wissenschaftliche Lehre sowie Programm- und Curriculum-Entwicklung) zusammenfassen.

Anschließend haben die Wissenschaftssenatorin Frau Dr. Dorothee Stapelfeldt sowie Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn auf Einladung des Hochschulrats mit dem Hochschulrat und dem Präsidium über Fragen zur Umsetzung der Hochschulvereinbarung (Budgetfragen und Realisierung des in der Hochschulvereinbarung zugesagten Übergangs vom Bachelor zum Master), zu den künftigen Leitlinien/ Perspektiven für die Hochschulentwicklung bis 2020, zur geplanten Neuregelung der W-Besoldung und Fragen der Akkreditierung diskutiert. Weiter wurden die Rolle des Hochschulrats sowie seine Kompetenzen erörtert. Die Senatorin und der Staatsrat verabredeten abschließend einen weiteren regelmäßigen Austausch mit dem Hochschulrat.